

Terrassenüberdachung planen – Was muss ich beachten?

○ 1. Material

Die Wahl des richtigen Materials hat große Auswirkungen auf Langlebigkeit und Pflegeaufwand der Terrassenüberdachung. Eine Überdachung aus Aluminium ist besonders langlebig, stabil, pflegeleicht und wartungsarm. Zudem haben Sie die Möglichkeit die heroal Aluminium Terrassenüberdachung in der breiten Palette der RAL- und Les Couleurs® Le Corbusier Farben sowie detailgetreu in Holz-, Rost- oder Betonoptik zu gestalten.

○ 2. Ausrichtung

Bei der Ausrichtung des Terrassendachs spielt die spätere Nutzung eine große Rolle. Soll ein Terrassendach nachgerüstet werden, gibt die bestehende Terrasse in der Regel die Ausrichtung vor. Bei einem Neubau haben Sie die Wahl:

Norden Nördlich ausgerichtete Terrassenüberdachungen werden kaum bis gar nicht von der Sonne beschienen, daher ist dies oft ein relativ kühler Ort.

Osten Im Osten nutzen Sie Sonne in den Morgenstunden und Schatten zur Mittagszeit.

Süden Auf Terrassen, die nach Süden ausgerichtet sind, können Sie die Sonne fast den ganzen Tag über genießen.

Westen Westlich ausgerichtete Terrassenüberdachungen werden vor allem von der Nachmittags- und Abendsonne beschienen.

○ 3. Größe

Die Größe Ihrer Terrassenüberdachung orientiert sich bei einem nachträglichen Anbau oftmals an der Grundfläche der Terrasse. Bei Neubauten haben Sie hier die freie Wahl. Mit einer Terrassenüberdachung von heroal können Sie zudem Breiten von bis zu 7 m ohne Mittelstoß für größtmögliche Transparenz realisieren.

○ 4. Schneelast

Je nach Schneelastzone sollte im Voraus die zu benötigende Schneelast in Erfahrung gebracht werden. In vielen Regionen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz kann es in den Wintermonaten zu starken und unerwarteten Schneefällen kommen. Die Statik des Terrassendachs muss daher für die jeweils festgelegten Schneelasten geeignet sein.

○ 5. Baugenehmigung

Auch für Terrassenüberdachungen ist in manchen Bundesländern eine Baugenehmigung notwendig. Informieren Sie sich vor Baubeginn, ob sie eine Baugenehmigung für Ihre Terrassenüberdachung benötigen.

○ 6. Beleuchtung

Möchten Sie auch in den Abendstunden noch Ihre Terrassenüberdachung nutzen? Mit einer integrierten Beleuchtung ist dies problemlos möglich. Wird die Beleuchtung und die dafür vorgesehenen Vorrichtungen bei der Planung schon beachtet, geht ein nachträglicher Einbau schnell und unkompliziert.

○ 7. Entwässerung

Bedenken Sie in der Planungsphase auch die Entwässerung des Terrassendachs. Bei starken Regenfällen kann es vorkommen, dass das ablaufende Wasser je nach Neigung des Daches an einer Seite herunterfließt und nicht schnell genug abfließen kann.
Bei einem heroal Terrassendachsystem ist die Entwässerung bereits integriert.

○ 8. Fundament

Die Terrassenüberdachung benötigt ein sicheres und stabiles Fundament, um genügend Stabilität zu haben und auch bei widrigen Wetterbedingungen standfest zu bleiben. Je nach Beschaffenheit Ihrer Terrasse wird zwischen einem Platten-, Streifen- und Punktgrundmauern für Terrassenüberdachungen unterschieden. Das Fundament ist grundsätzlich nach individuellen Erfordernissen zu gestalten, die u. a. von der vorherrschenden Schneelast, Windlast, Bodenbeschaffenheit und anderen Faktoren abhängig sind.

○ 9. Versicherung

Sie sind nicht verpflichtet, Ihre Terrassenüberdachung zu versichern. In Regionen mit erhöhter Unwettergefahr sollten Sie diesen Punkt jedoch nicht gänzlich unbeachtet lassen. Erkundigen Sie sich am besten zunächst bei Ihrer Wohngebäudeversicherung, ob ein Terrassendach bereits inbegriffen ist oder aufgenommen werden kann. Weiter Versicherungen, die Sie prüfen sollten sind eine Elementar-Schadenversicherung und eine Glasversicherung.